

WhatsApp revolutioniert Gruppenkommunikation mit neuer Sprachchat-Funktion!

WhatsApp führt am 27. Dezember 2024 die Sprachchat-Funktion für große Gruppen ein, um die Kommunikation zu verbessern.



Nachrichten AG

Online, Deutschland - WhatsApp führt eine neue Funktion ein, die das Chatten in großen Gruppen revolutionieren könnte: den „Voice Chat“. Diese Funktion, die seit über einem Jahr angekündigt war, ermöglicht es Benutzern, in Gruppen zu sprechen, ohne den Chatverlauf unterbrechen zu müssen. Statt eines traditionellen Anrufs, bei dem das Handy klingelt, wird eine Push-Benachrichtigung an alle Gruppenmitglieder gesendet. So können sie entscheiden, ob sie dem Sprachchat beitreten möchten. Dies geschieht in einem virtuellen Raum, der an ein Wohnzimmer erinnert, wo jeder, der eingeladen ist, sehen kann, wer gerade anwesend ist. Diese Neuerung wurde von

oe24 ausführlich beschrieben.

Perfekt für große Gruppen!

Die Sprachchat-Funktion kann in Gruppen mit bis zu 256 Personen genutzt werden. Sie ist besonders nützlich, wenn schriftliche Kommunikation in solchen umfangreichen Gruppenchats oft unübersichtlich wird. Nutzer können einfach auf ein neues Symbol neben dem Gruppennamen klicken, um den Sprachchat zu starten, wie **Giga** berichtet. Der Chat endet automatisch, wenn die letzte Person den Raum verlässt oder wenn über 60 Minuten lang nur einer im Chat ist. Die Entscheidung, teilzunehmen, liegt ganz beim einzelnen Nutzer, wodurch die Interaktion flexibler gestaltet wird. Dies bietet eine willkommene Abwechslung zum bisherigen Chatverlauf, der oft zu unnötigen Missverständnissen führt.

WhatsApp entwickelt kontinuierlich neue Funktionen, um die Kommunikation innerhalb von großen Gruppen zu verbessern. Diese Erweiterung könnte das Nutzererlebnis erheblich steigern und bietet eine dynamische Möglichkeit, um in Kontakt zu bleiben. Dabei bleibt offen, ob ähnliche Funktionen auch für kleinere Gruppen verfügbar gemacht werden.

Details	
Ort	Online, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.giga.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at